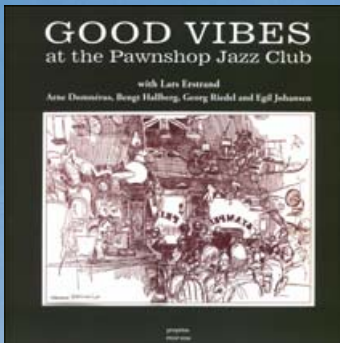


# Da capo...

## Le Forum d'Vinyl 11/17

### Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)



**Ein Muss für jeden audiophilen Jazz-Fan!**

### Die Highlights in diesem Heft:

#### - Indie-Pop aus dem Wohnzimmer

Mario Knapps Mobile Ethnic Minority, exklusiv handsigniert bei Da capo

#### - Vokal-Quartett trifft Piano-Meister

Oscar Peterson und die Singers Unlimited bei MPS

#### - Der König des Lounge-Jazz

Audio Fidelity legt Juan Esquivel und sein Orchester neu auf!

**u.v.m.**



## Highlight des Monats

### GOOD VIBES at the Pawnshop Jazz Club

with Lars Erstrand  
Arne Domnérus, Bengt Hallberg, Georg Riedel and Egil Johansen



Lars Erstrand - Vibraphon  
Arne Domnérus - Altsaxophon, Klarinette  
Bengt Hallberg - Klavier  
Egil Johansen - Schlagzeug  
Georg Riedel - Bass

Aufnahmen live am 7. Dezember 1976 im „Stampen“, Stockholm, Schweden, durch Gert Plamcrantz über die legendären Neumann U 47-Mikrofone direkt auf die tragbare Nagra-Bandmaschine Nagra IV Stereo. Die LP wurde erstmals 1976 bei Proprius als PROP9558 veröffentlicht.

Label: Proprius  
Produktion: Jacob Boëthius

#### Titel:

A1. Now's The Time (Charlie Parker)  
A2. Out Of Nowhere (John Green)  
A3. In A Mellow Tone  
(Duke Ellington / Milton Gabler)

B1. Take The „A“ Train (Billy Strayhorn)  
B2. Jeepers Creepers (Harry Warren)  
B3. Struttin' With Some Barbeque  
(Lillian Armstrong)

### Arne Domnérus - Good Vibes At The Pawnshop Jazz Club

Die Geschichte des Jazz ist voll von genialen Gestalten, Visionären wie Virtuosen, Exzentrikern und Ausnahmetalenten. Unzählige Mythen ranken sich um diese Protagonisten des Jazz wie Luis Armstrong, Billy Holiday, Charlie Parker, Miles Davis oder John Coltrane, um nur ein paar zu nennen. Bühnen, die sie regelmäßig betraten, bekamen etwas Mystisches, wurden zu „Kultstätten“ des Jazz, die junge Musiker über sich hinauswachsen ließen und deren Magie das Publikum allabendlich verzauberte: wie das „Birdland“ in New York, das „Storyville“ in Boston oder der „Carmelos Jazz Club“ in Los Angeles. Auch außerhalb der USA gab es diese magischen Orte: der Pariser „Club St.Germain“, „Ronnie Scott's Jazz Club“ in London oder „Onkel Pö“ in Hamburg. Der auf der Stockholmer Altstadt-Insel Stadsholmen („Gamla stan“) gelegene Club „Stampen“, besser bekannt als „Pawnshop Jazz Club“ (die Räumlichkeiten wurden vorher als Pfandleihhaus genutzt), gehört sicherlich auch zu diesen. Seit der Eröffnung 1968 durch Sten und Gun Holmqvist fanden sich hier zahllose Legenden wie Dizzy Gillespie, Dexter Gordon, Ben Webster, Teddy Wilson oder Lars Gullin ein und machten den Club zu einem Zentrum der skandinavischen Jazzszene.

Der Zauber dieses Clubs ist auch auf den am 6. und 7. Dezember 1976 entstandenen, vom Proprius Records-Gründer Jacob Boëthius produzierten Aufnahmen zu bewundern, die besonders unter audiophilen Musikfans zu den besten Jazzaufnahmen des 20. Jahrhundert gezählt werden. Zu hören gab es an diesen beiden Abenden eine Combo schwedischer Jazz-Giganten: Arne Domnérus, Lars Erstrand, Bengt Hallberg und Georg Riedel.

Die Stückauswahl beider Abende weist vorwiegend Jazz-Standards wie Charlie Parkers „Now's The Time“, Duke Ellingtons „In A Mellow Tone“ oder Harry Warrens „Jeepers Creepers“ auf. Die auf einem Höhepunkt ihres kreativen Schaffens stehenden fünf Musiker interpretieren diese so einzigartig wie mitreißend und harmonieren auf fast schon überirdische Weise, sodass es wenig wundert, dass die „Pawnshop-Aufnahmen“ nach ihrer Erstveröffentlichung 1976 schnell zum Kult in Jazzkreisen avancierten. Nicht zuletzt ist dies auch ihrem ausgezeichneten Klang geschuldet, denn Soundingenieur Gert Palmcrantz gelang es, die ohnehin brillante Akustik des Pawnshops nahezu in Vollendung einzufangen. Dabei verwendete er eine denkbar einfache technische Ausrüstung: zum Einsatz kamen lediglich Neumann U47, KM56 und M49 Mikrophone, zwei Dolby A361 Rauschunterdrücker, ein Studer Mischpult, zwei Nagra IV Tonbandgeräte sowie zwei alte Ampex-Aktiv-Lautsprecher - den Rest erledigten Plamcrantz' Erfahrung, Fingerspitzengefühl und Geschmack. Die Räumlichkeit und Plastizität der Aufnahmen allerdings beeindrucken tief und setzen seit Jahrzehnten Maßstäbe. Ein echter Audiophiler - so wird manchmal augenzwinkernd gesagt - ist nur, wer eine Ausgabe der „Pawnshop-Aufnahmen“ zuhause im Regal stehen hat. Nun legt Proprius diese erneut auf, ein Glücksfall für alle Musikhörer! rr

Prop 9558

K 1/P 1

19,99 €

## Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 8,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### Black Sabbath - The End (Live In Birmingham) (3 LP, 180 g)



Rock

Eines merkt man dieser Produktion schon bei den ersten Tönen an. Sie ist voller Herzblut, Leidenschaft, ultimativer Intensität und melancholisch-wehmütiger Endgültigkeit. Gleichzeitig voller Kraft und höchster musikalischer Dichte, so dass der Zuhörer und Musikfan voll dabei ist, als Black Sabbath ihr letztes Konzert am 4. Februar 2017 in ihrer Heimat-

stadt Birmingham gaben. Dort, wo alles 1968 begonnen hatte. Dabei flossen Tränen und auch magmaschweres, über Jahrzehnte geschmolzenes Metall. Noch einmal ist man live-haftig dabei, wenn Gitarrist Toni Iommi das Jahrhundert-Riff auf seiner Gibson SG intoniert. Ja, man ist dabei, wenn Ozzy Osbourne sich bei „War Pigs“ den Schmerz über die kriegsverbrecherischen Tragödien von der Seele schreit. Und man ist auch dabei, wenn Geezer Butler in seiner unnachahmlichen Weise seine Bassläufe bei dem düsteren Song „Black Sabbath“ auf seinen Bass-Saiten drischt. Man kann alles dies nur als gigantisch bezeichnen. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Bill Ward nicht an der Abschiedstour 2016/2017 teilnehmen. Ersatzmann Tommy Clufetos war aber ein mehr als ebenbürtiger Ersatz-Spieler. Er ist einer der besten Rock-Schlagzeuger der zeitgenössischen Musik-Geschichte. Wahnsinn, wie er den Songs durch sein Spiel nachhaltige Dramaturgie verleiht. Abgerundet und spannend akzentuiert dabei ist das Keyboardspiel von Adam Wakeman, Sohn des „Yes“-Tastenmanns Rick Wakeman. Hier passt alles perfekt zusammen. wb

0416792

K 1-2/P 1-2

41,00 €

### Ane Brun - Leave Me Breathless (180 g)



Pop

Zugegeben, wenn man ein Fan von handgemachter Singer-Songwriterkunst ist, wie sie die Norwegerin Ane Brun vertritt, dann kann einem beim Durchlesen der Tracklist ihres neuesten Albums „Leave Me Breathless“ fast ein wenig anders werden: „I Want To Know What Love Is“, „Unchained Melody“, „Hero“ - eine schwarze Liste der

überemotionalen, kitschverdächtigen Liebes-Rock-Klassiker? Ja, aber! Ane Brun covert die Songs sämtlich so sensibel und originell, dass man nur noch staunen kann. Lyrische und musikalische Kleinode werden hier freigelegt und feingeschliffen, in unkonventionellen und dezenten Arrangements, und da passt dann zu den oben genannten Songs auch plötzlich ein Bob Dylan, ein Tom Petty oder gar Radiohead ganz wunderbar. Ein Album voller Überraschungen. ww

7022238

K 1-2/P 1-2

19,50 €

### Bruce Cockburn - Bone On Bone (180 g)

Mit knapp siebzig Jahren ist der kanadische Singer-Songwriter Bruce Cockburn nicht mehr der kämpfe-



Folk

rische Protest-Sänger, als der er in den 80ern erstmals international erfolgreich war. Aber altersmilde ist er trotzdem nicht geworden: Cockburns Poesie ist immer noch doppelbödig und scharfsinnig, sein Sound hat Ecken und Kanten. Roots-Rock mit guter Erdung, in dem die gelegentliche bärbeißige Ballade besonders auffällt. Bei uns

nach wie vor nicht der bekannteste kanadische Songwriter (da laufen ihm Cohen und Young den Rang ab), aber dennoch oder gerade deswegen eine klare Empfehlung! Inklusive MP3-Download-Code. ww

3806787

K 2/P 2

23,00 €

### Alice Cooper - Hey Stoopid (180 g)



Rock

„Hey, hey, hey, hey...hey stoopid!“ Genau so muss ein richtiger Rock-Kracher beginnen. Harte Gitarrenriffs, ein druckvoller Chor und diese Metal-Drum-Bass-Machine aus Hugh McDonald und Mickey Curry. Neben der knorrigen und unnachahmlichen Stimme von Alice Cooper erschallt noch im Background der „Prince of Darkness“ Ozzy Osbourne. Ein extrem heißes Gitarrenriff feuert Schwermetall-

Geschosse ab: Slash, Joe Satriani und Stef Burns. Balladesk mit wunderschöner Akustik-Gitarre geht es weiter mit „Love’s A Loaded Gun“. Ein Song, der unter die Haut und direkt in die Seele geht. Kaum kommt man zur Ruhe, schießt „Snakebite“ aus den Boxen. Wieder ein Riff, das sich wie ein goldener Haken ins Gehör hängt. Dieses Album ist herrlich abwechslungsreich. Zwischen Balladen wie dem wunderschön-melancholischen „Burning Our Bed“ und dem klassischen Rock-Song „Feed My Frankenstein“, das durch einen Gastauftritt von Steve Vai veredelt wird, gibt es musikalisch und klangtechnisch viel zu entdecken. Das Album erscheint in Hochglanz-Optik inkl. Beiblatt mit allen Lyrics, übrigens auch in Glanzoptik! wb

MOV 1863

K 1-2/P 1-2

23,00 €

### Deep Purple - A Fire in the Sky (3 LP, 180 g)



Rock

Zum 50. Geburtstag gibt es ein wunderbares Jubiläums-Geschenk für die Fans dieser Generationen übergreifenden Hard-Rock-Band. Und noch dazu in perfektem Soundgewand. Dabei werden einige der Klassiker in seltenen Versionen präsentiert. Wie z. B. gleich beim Opener „Hell To Pay“, der als Radio Edit kommt. Dieser Song, sowie

„Vincence Price“ entstammen dem 2013er Album „Now What?!“. In historischer Reihenfolge geht das Triple dann zurück bis zum Jahr 1968, zu dem energiegeladenen „Hush“ aus dem Erstlingswerk „Shades Of Deep Purple“. Schaut man, bzw. noch besser hört man sich die Lieder an, spürt man sofort welche großartige Band „Deep Purple“ war und immer noch (!) ist. Dabei war sie in jeder

Besetzung epochal bedeutsam. Als Band und in ihren Kompositionen. Egal ob Ian Gillan, David Coverdale, Glenn Hughes oder Ron Evans am Mikrophon standen. Natürlich ist Ritchie Blackmore DER stil- und riffprägende Gitarrist bei „Deep Purple“ gewesen. In Spannung und Können stehen ihm aber der Saiten-Virtuose Steve Morse oder der geniale Tommy Bolin in nichts nach. Unauflöslich über 5 Jahrzehnte die Rhythmus-Batterie Roger Glover am Bass und Drummer Ian Paice. Tasten-Gott Jon Lord war natürlich nur sehr schwer zu ersetzen. Aber mit Don Airey wurde auch hier genau der richtige Mann gefunden, der Jon Lord nicht nur „ersetzte“, sondern das Erbe mit viel Gefühl, Einfallsreichtum, Sensibilität und höchster Professionalität weiter trägt. „Child In Time“, „Black Night“ oder „Perfect Strangers“; liest man die Titel, schießen sofort die Riffs und Melodien in das Gehör-Erinnerungszentrum. Wahnsinn oder? Und dann: „dff dff dffdi, dff dffaff didi....“ Ja!!! Der Jahrtausend-Song: „Smoke On The Water“. „A Fire In The Sky“ gehört in jede Sammlung. 3 LPs voll Spitzen-Musik, Hammer-Kompositionen, beseelten Musikern und megageilem Sound! wb

9593414 K 1-2/P 1-2 46,00 €

**Ella Fitzgerald**  
- Clap Hands, Here Comes Charlie (180 g)



Jazz

Als „Clap Hands, Here Comes Charlie“ 1961 erschien, war Ella Fitzgerald längst eine lebende Legende, und der Jazz hatte sich längst über die Ära des Great American Songbook hinaus entwickelt. Aber auf dieser Scheibe hört man besonders, was Ella Fitzgerald zur Königin des Jazzgesangs machte: Egal, woher ein Song kam, Ella

konnte ihn zu einer mitreißenden Geschichte machen, und beinahe alles schien zu ihrer Stimme zu passen. Über vierzig Jahre liegen zwischen dem Titeltrack der Platte und ihrem Opener, Dizzy Gillespies Bebop-Hit „A Night In Tunesia“. Ella aber singt sie beide und alles, was dazwischen liegt, mit der gleichen Hingabe, dem gleichen Charme und dem gleichen unnachahmlichen Vibrato. Für Fans aber auch Einsteiger empfiehlt sich diese preiswerte Neu-Auflage von Vinyl Passion! ww

VP 80085 K 2/P 1-2 16,00 €

**Charlotte Gainsbourg - Rest (2 LP, CD)**



Pop

Nach sechs Jahren meldet sich die Schauspielerin und Sängerin Charlotte Gainsbourg mit neuem Album - ihrem fünften - zurück und brilliert wieder einmal mit feinstem französischen Electro-Pop und lasziv gehauchtem Gesang. Musikalisch stand der 46-jährigen auf „Rest“ der französische Musiker Sebastian Akchote („SebastiAn“)

zur Seite. Die Zusammenarbeit steht dem Album ausgezeichnet, verliert es sich doch so nicht zu sehr in 80er-Synthiepop-Sphären, sondern setzt diesen immer wieder auch die Straffheit des French House entgegen. Dies schafft ein impulsives, spannendes Gleichgewicht wie es bereits bei der extrem tanzbaren

Vorab-Singleauskopplung „Deadly Valentine“ zu bewundern war. Lyrisch beschäftigt sich die Sängerin mit dem Tod ihres Vaters, des Chansoniers Serge Gainsbourg, sowie dem ihrer Halbschwester Kate Barry, die nur zwei Jahre später durch eigene Hand aus dem Leben schied. Zwischen Trauer und Wut findet Charlotte Gainsbourg ergreifend Worte für ihren Verlust und zitiert eindringlich die amerikanische Lyrikerin Sylvia Plath. „Rest“ ist dennoch kein trübsinniges Album, sondern ein zutiefst menschliches, tiefsinniges wie vielschichtiges Werk, und sei daher nicht nur Freunden französischen Pops wärmstens ans Herz gelegt! Klappcover mit Textbeilage und vollständiger CD-Version. rr

9575559 K 2/P 2 27,50 €

**Joao Gilberto**  
- Joao Gilberto / Chega De Saudade (180 g)



Jazz

Drei Jahre bevor Joao Gilberto gemeinsam mit Stan Getz den Bossa Nova in die Welt hinaustragen und damit den Latin Jazz kreieren sollte, sorgte er erst einmal in seiner Heimat Brasilien für eine Sensation. Gilberto kann mit einigem Recht als der Erfinder des Bossa Nova bezeichnet werden, und wie ungewöhnlich sein lässiger Gesang und sein jazziges

Samba-Gitarrenspiel damals für Brasilien waren, wird wohl am besten daran klar, dass ihn sein Vater deshalb sogar in eine Nervenheilanstalt einweisen ließ. Die konnte er Gottseidank schnell verlassen, traf auf den grandiosen Komponisten Antonio Carlos Jobim, und der Rest ist Geschichte. Der Beginn dieser Geschichte ist auf Gilbertos ersten beiden Alben, „Chega De Saudade“ und „Joao Gilberto“ zu hören, jetzt bei Vinyl Passion als Doppelpack neu aufgelegt. Bis heute unübertroffen eleganter Latin-Sound! ww

VP 90003 K 2/P 1-2 16,00 €

**Johnny Griffin & Eddie Davis ‚Lockjaw‘ Quintet**  
- At Onkel Pö's Carnegie Hall '75 (2 LP, 180 g)



Jazz

Johnny Griffin - Saxofon; Eddie „Lockjaw“ Davis - Saxofon; Tete Montoliu - Klavier; Niels-Henning Orsted Pedersen - Bass; Art Taylor - Schlagzeug. Aufnahmen am 8. August im Onkel Pö's, Hamburg. Wer das 1961 entstandene Live-Album „The Tenor Scene“ kennt (und wer es nicht kennt, dem sei die exzellente Acoustic Sounds-

Version der Scheibe empfohlen), der ahnt, was einen erwartet, wenn Johnny Griffin und Eddie „Lockjaw“ Davis aufeinandertreffen. Ihr Quintett von „Tenor Scene“ war nur kurzlebig, doch vierzehn Jahre später standen sie noch einmal zusammen auf der Bühne, diesmal mit einer anderen Rhythmusgruppe, im legendären Onkel Pös in Hamburg. Und wer mit entsprechenden Erwartungen gekommen war, sollte an diesem Abend reichlich belohnt werden: Griffin und Davis fechten eine wahre Tenor-Sax-Schlacht aus, und beweisen, dass sie beide nicht zu Unrecht für unbändige Energie und nicht enden wollenden Einfallsreichtum bekannt waren. Dazu mit Art Taylor, Nils-Henning Orsted-Pedersen und Tete Montoliu

eine Rhythmusgruppe wie eine Dampfmaschine, kurz:  
Hier geht die Post ab. wv

78046

K 1-2/P 1-2

26,50 €

Ohrwurm-Melodien en masse, und zeitgemäß poppig  
und ansprechend produziert. Adult Pop mit Qualität! wv

9576045

K 1-2/P 1-2

20,00 €

### Joe Henry - Thrum (2 LP, 180 g)



Pop

Ein versierter Musiker und Songwriter und ein kluger und sensibler Produzent - Americana-Spezialist Joe Henry ist beides in einer Person. Und wenn er sich selbst produziert, sind die Ergebnisse schlicht fabelhaft. Sein neuestes Album „Thrum“ wurde mit einer fünfköpfigen Akustik-Band im Studio „live“ aufgezeichnet - ungeschnittene und

nicht nachbearbeitete Takes wurden direkt auf Band gebannt, Mischer Ryan Freeland und die Band gingen dabei eine großartige improvisatorische Symbiose ein. Organisch sich entwickelnde Alt-Country-Arrangements fließen gespannt um Joe Henrys ernste, dunkle Stimme und seine cohenesken Lyrics. Eine LP, die zum Mit- und Nachdenken anregt, und zum immer wieder Anhören. wv

5912263

K 1-2/P 2

24,50 €

### Michael Jackson - Scream (2 LP, 180 g, nachtleuchtendes Vinyl)



Pop

„Dieses Album feiert den King of Pop und seine Vorliebe für Halloween“, heißt es auf dem Cover von „Scream“, und das trifft es wirklich perfekt. Etliche Songs hat Michael Jackson im Lauf seiner langen Karriere herausgebracht, die im besten Sinne zum Fürchten sind und sich wohligh an der Freude am Schaurigen weiden. Die besten davon sind in

dieser Kompilation auf zwei LPs zusammengetragen, vom 1980er „This Place Hotel“ über das Duett mit seiner Schwester Janet, „Scream“, bis zu Klassikern wie „Dangerous“ oder „Blood On The Dancefloor“ - und natürlich darf auch „Thriller“ hier nicht fehlen. Passend zur Halloween-Party kommt das Album in nachtleuchtendem (!) Vinyl, und das beigelegte Poster wird mit Hilfe einer Smartphone-App zur gruselig-schönen „Augmented Reality“-Erfahrung. wv

8548023

K 2/P 2

39,00 €

### Jamie Lawson - Happy Accidents (180 g)



Pop

Singer-Songwriter Jamie Lawson ist ein Musiker, der den klassischen, steinigen Weg über Kneipenbühnen und selbstproduzierte Kleinstauflagen ging, bis ihm mit Anfang vierzig mit seinem vierten Album „Jamie Lawson“ der Durchbruch gelang. Es war ein „happy accident“, ein glücklicher Zufall, der dafür gesorgt hatte, dass Lawson auf dem Label

von Popstar Ed Sheeran landete und von diesem unterstützt wurde. Sheeran hatte ihn im gleichen Pub spielen gehört, in dem Lawson auch seine Frau kennen gelernt hatte. Diesem und anderen „happy accidents“ ist sein neuestes Album gewidmet: Liebevoller, zarte Songs mit

### Peter Maffay - MTV Unplugged (3 LP, 180 g)



Deutsch

Längst schon ist die MTV Unplugged-Reihe eine Marke für sich; hier konzertieren zu dürfen kommt in der Pop-Rock-Welt einem Ritterschlag gleich. Peter Maffay ist zweifelsohne ein würdiger Empfänger dieses Ritterschlags, mit vierzehn Alben auf Platz Eins der deutschen Charts ist er einsamer Rekordhalter. Auf drei LPs kann man das 2017 auf-

genommene Unplugged-Konzert genießen. Unterstützt von Streichern, Chor und diversen Gastmusikern zeigt Maffays hartgesottene Band, dass sie ihr Handwerk auch unbestromt exzellent beherrschen; vor allem Multi-Instrumentalist Pascal Kravetz weiß zu beeindrucken. Maffays beinharte Stimme reißt auch im Akustik-Setting sofort mit, und als Sahnehäubchen gibt es noch eine ganze Reihe Gast-Auftritte von Freunden und Kollegen: Liedermacher Philipp Poisel, Jennifer Weist (Jennifer Rostock), Ilse Delange, Johannes Oerding, Tony Carey und Katie Melua, die mit charmantem Akzent im Duett bei „Ich wollte nie erwachsen sein“ das Publikum für sich einnimmt. Ein ganz besonderes Live-Erlebnis! wv

5394881

K 2/P 1-2

26,50 €

### Peter Maffay - Niemals war es besser (Live) (3 LP, 180 g)



Deutsch

In einem Alter, in dem andere schon langsam an den Ruhestand denken, dreht Peter Maffay erst so richtig auf. Das Live-Album „Niemals war es besser“ von 2015 ist der beste Beleg dafür: In der ausverkauften Münchner Olympiahalle legt Maffay mit seiner perfekt eingespielten Tourband ein Rockbrett auf die Bühne, das sich gewaschen hat.

Satte drei LPs powert Maffay hier durch, großteils werden Nummern seines damals aktuellen Albums „Wenn das so ist“ gespielt, aber auch einige alte Hits. Eine ganze LP-Seite ist auch einem Akustik-Set gewidmet, bei dem Maffay mit Nummern wie „Here Comes The Sun“, „Love Me Tender“ oder „My Sharona“ gekonnt zu seinen musikalischen Wurzeln zurückkehrt. Maffay live - einfach eine Klasse für sich. wv

5467681

K 2/P 1-2

22,50 €

### Peter Maffay - Sechsendneunzig (180 g)



Deutsch

Als Peter Maffay 1996 das passend betitelte Album „Sechsendneunzig“ aufnahm, war er längst als einer der erfolgreichsten Deutschrockler überhaupt etabliert. Dreißig Jahre stand er schon auf der Bühne, Ende der 70er hatte er dem Schlagler den Rücken gekehrt, und seither war beinah jedes seiner Alben auf Platz Eins der deutschen Charts

gelandet. Auch „Sechsendneunzig“ machte da keine Ausnahme, und mit „Freiheit, die ich meine“, „Meine Prinzessin“ oder „Siehst du die Sonne“ enthält es auch einige seiner bis heute beliebtesten Songs. Jetzt gibt es „Sechsendneunzig“ erstmals auf Vinyl - makellos produzierter Rocksound, druckvoll und mitreißend, und dazu die unverwechselbare Reibeisenstimme Maffays: Für Fans ein Muss! wv

546764 K 2/P 1-2 20,00 €

### Peter Maffay - Tattoos (2 LP, 180 g)



Deutsch

Im Jahr 2010 machte Deutsch-Rock-Legende Peter Maffay zum vierzig-jährigen Bühnenjubiläum sich selbst und seinen Fans ein Geschenk. Im Internet ließ er sein Publikum darüber abstimmen, welche seiner Songs sie gerne auf einem Best-Of-Album hören würden; mit dem Ergebnis begab er sich zusammen mit seiner bewährten Studio-Band und einem vollbesetzten Symphonie-Orchester ins Studio, um seine größten Hits neu aufzunehmen. So entstanden opulent orchestrierte und mächtig rockende Neufassungen von „Und es war Sommer“, „Über 7 Brücken musst du gehen“, „Steppenwolf“ und vielen anderen mehr. Dieses Album ist nicht zuletzt deshalb ein Genuss, weil man hört, wie viel Freude Maffay selbst an diesem Projekt hatte - absolut gelungen. wv

546767 K 1-2/P 1-2 21,50 €

### Nana Mouskouri - Nana (180 g) - Arranged & Conducted By Bobby Scott



Jazz

Hierzulande gilt Nana Mouskouri den meisten Menschen immer noch primär als Schlagersängerin, doch die internationale Karriere der nach Plattenverkäufen zweiterfolgreichsten Sängerin weltweit (nur Madonna liegt noch vor ihr) ist um einiges reichhaltiger und vielfältiger. Mitte der 60er war die junge Griechin für einige Jahre in Amerika aktiv, tourte mit Harry Belafonte und nahm einige Alben auf, darunter auch das nun neu aufgelegte „Nana“ mit Songwriter und Arrangeur Bobby Scotts. Scott, der mit Songs wie „A Taste Of Honey“ oder „He Ain't Heavy, He's My Brother“ Musikgeschichte schrieb, arrangierte speziell für Mouskouris klassisch ausgebildete und doch jazzig sanfte Stimme einige seiner Songs, die auf wundervolle Art zwischen Jazz, Musical und amerikanisch-irischer Folklore changieren. Das Ergebnis ist eine wunderbare, geschmackvoll produzierte und kitschfrei gefühlvolle Scheibe, die jedem, der bisher nur „Weiße Rosen aus Athen“ kannte, dringend ans Herz gelegt sei. wv

5379434 K 2/P 1-2 24,00 €

### Niedecken - Das Familienalbum - Reinrassige Strooßeköter (2 LP, 180 g)

Im Jahr 2012 erfüllte sich Kölschrock-Legende und BAP-Frontmann Wolfgang Niedecken einen Traum, und nahm mit einer Handvoll amerikanischer Roots-



Deutsch

Spezialisten das Album „Zosamme alt“ in den USA auf - alle Songs, die er im Lauf seiner Karriere für seine Frau geschrieben hatte. Jetzt gibt es mit „Familienalbum“ einen Nachfolger: Mit versierten US-Kollegen (der Drummer der Tedeschi Trucks Band, Leonard Cohens Bassist, etc.) in New Orleans aufgenommen, versammelt dieses herrlich nostalgische Album alle Songs, die Niedecken über seine Familie geschrieben hat. Der Sound ist urwüchsig eindeutig New-Orleans-geprägt, ein wenig härter und elektrischer als auf „Zosamme Alt“, aber genauso zart-herb wie Niedeckens wundervolle kölsche Texte, die ein liebevolles Familienbild seiner „reinrassigen Stroaßenköter“ zeichnen. Lohnt sich! wv

5789906 K 1-2/P 1-2 27,00 €

### Esther Phillips - At Onkel Pö's Carnegie Hall / Hamburg '78 (2 LP, 180 g)



Jazz

Die beste Stimmung herrschte im legendären Onkel Pö's in Hamburg traditionell immer dann, wenn der Blues Einzug in den kultigen kleinen Club hielt - so auch am 11. November des Jahres 1978, als Esther Phillips dort mit ihrer kleinen Tour-Band spielte. Das Konzert dieses Abends ist stilistisch genau so breit aufgestellt wie die ganze Karriere der damals dreiuundvierzigjährigen Sängerin. Reichlich R'n'B-Flair bestimmt den Großteil der beiden Scheiben, durchaus auch eine gute Prise Funk. Trotzdem ist das definitive Highlight eine knapp achtzehn Minuten dauernde Blues-Improvisation, in der Phillips wandelbare Stimme und ihre Wahnsinnsband (besonders mitreißend Henry Cains gospeliger Piano-Stil) zur Hochform auflaufen, und das Publikum gleich mit. Dank des Mittschnitts des NDR kann man das alles nun auch zuhause genießen. wv

78047 K 1-2/P 1-2 26,50 €

### Selig - Kashmir Karma (180 g, rotes Vinyl, inkl CD)



Deutsch

Sie haben schon eine beachtliche Karriere hinter sich, mit Höhen und Tiefen, zahlreichen Kehrtwenden, stilistischen Experimenten, einer zehnjährigen Trennung und einem fulminanten Comeback. Zuletzt musste die Deutschrock-Band Selig den Ausstieg ihres langjährigen Keyboarders Malte Neumann verkraften. Zum Quartett reduziert ging man in einem Wohnzimmerstudio in Schweden in Klausur - und fand zurück zu den Wurzeln. Krautrockiger, leicht grungiger Garagensound, selbstproduziert, roh und ungeschliffen, und Texte, die mit dem typischen lakonischen Humor der Hamburger Schule abgeklärt und mit kämpferischem Optimismus aufs Leben schauen, kurz: eines der stärksten Selig-Alben überhaupt. Transparentes rotes Vinyl, Klappcover, mit CD. wv

5470231 K 2/P 2 24,00 €

## Woody Shaw Quintet - At Onkel Pö's Carnegie Hall/Hamburg '82 (2 LP, 180 g)



Jazz

Woody Shaw - Posaune, Flügelhorn; Steve Turre - Posaune; Mulgrew Miller - Klavier; James Stafford - Bass; Tony Reedus - Schlagzeug. Aufnahmen am 13. Januar 1982 im Onkel Pö's, Hamburg, Deutschland. Den „letzten großen Neuerer der Jazztrompete“ nennt ihn der US-Kultursender NPR. 1982, als diese Live-Aufnahmen im Onkel Pö's in

Hamburg vom NDR gemacht wurden, nur sieben Jahre vor seinem viel zu frühen tragischen Unfalltod, war Woody Shaw auf der Höhe seiner Kreativität, und damit seiner Zeit um Jahrzehnte voraus. Dieses Album, das in fünf Tracks Shaws ganze stilistische und technische Bandbreite demonstriert, beeindruckt mit Energie, Konzentration, Komplexität und Innovation, die es tatsächlich schwer machen zu glauben, dass die Aufnahmen vor fünfunddreißig Jahren gemacht wurden. Flirrende Grooves, Woody Shaws unnachahmlicher Ton und die faszinierenden Soli von Steve Turre an der Posaune machen diese Scheibe zu einem echten Erlebnis. wv

78045 K 1-2/P 1-2 26,50 €

## Barbra Streisand - The Legend Begins (2 LP, 180 g)



Pop

„Die Legende fängt an“ - passender hätte man diese Zwei-LP-Kollektion kaum betiteln können. Heute kennt wirklich jeder die Ikone Barbra Streisand, doch zu Beginn der 60er Jahre arbeitete sich die zwanzigjährige Amerikanerin von kleinen Provinz-Theaterproduktionen zum Broadway und in die Charts hoch, mit ihrer unglaublichen Stimme, jeder Menge

Ehrgeiz und ihrem ganz eigenen, aufmüpfigen Humor. Auf zwei LPs werden frühe Aufnahmen aus dieser Zeit zusammengetragen, Tracks aus ihren ersten beiden Alben, aber auch aus den Cast-Aufnahmen ihrer ersten Broadway-Shows, und, besonders spannend, Live-Aufnahmen und Interviews aus ihren ersten Fernseh-Auftritten mit Gastgebern und Gesprächspartnern wie Ed Sullivan oder Groucho Marx. Für Fans unverzichtbar! wv

VP 80743 K 2/P 1-2 28,50 €

## Lucinda Williams - This Sweet Old World (2 LP, orange-farbenes Vinyl)



Country

In den ersten zwanzig Jahren von Lucinda Williams Karriere ging leider so manch eines ihrer Alben praktisch unbemerkt an der Öffentlichkeit vorbei - ein Grund mehr, diese frühen Scheiben jetzt, da die Singer-Songwriterin unbestritten zur absoluten Weltklasse gehört, neu aufzulegen. Zum 25jährigen Jubiläum gibt es jetzt eine Vinyl-Neuaufgabe von „This Sweet Old World“, ihrem fünften Album. Mit ihrem typischen Roots-Rock-Country-Sound a la Bruce Springsteen und einer wunderbar ausgewo-

genen Mischung aus epischen Balladen-Erzählungen und knackigen Up-Tempo-Nummern ist dieses Album mit seinen feinsinnigen Lyrics und seiner erdigen Band der perfekte Einstieg in das Schaffen von Lucinda Williams. Klappcover, orange-farbenes Vinyl, Download-Code. wv

H 2005 K 2/P 2 27,00 €

## Ten Years After - A Sting In The Tale (180 g)



Rock

Da sind einfach Könner ihres Fachs am Werk. Zum 50. Geburtstag der Band präsentieren „Ten Years After“ ein sehr würdiges, in sich geschlossenes, sehr spannendes Werk. Schon der Opener „Land Of The Vandalles“ beweist dies eindrucksvoll. Ein sehr starker, druckvoller Rocksong. Es macht richtig Freude, das Zusammenspiel des Original-

Drummers Ric Lee mit dem Bass-„Neuling“ Colin Hodgkinson zu hören und bei gehobener Lautstärke auch zu spüren. Kein Wunder! Hier handelt es sich um ein Gipfeltreffen zweier Groove-Legenden. Sehr warm und geschmeidig, oft im Hintergrund gehalten, aber in entscheidenden Passagen voll präsent ist die Orgel von Ur-Keyboarder Chick Churchill. Den schwersten Part im 2017er Quartett hat Marcus Bonfati. Schließlich muss er den 2013 in die Rock-Walhalla aufgestiegenen Gitarren-Gott Alvin Lee ersetzen. Keine Panik. Auch wenn man nicht von Ersetzern reden sollte. Jemand wie Alvin Lee kann man nicht einfach ersetzen, aber man kann sein Erbe antreten. Und das tut Bonfati zu 100 Prozent. Er hat seine ganz eigene Spielart. Ideenreich und stilsicher lässt er seine Finger über die Saiten tanzen. Und er ist ein gigantischer Sänger. Ein erfrischendes Werk mit tollem Vintage-Karton-Cover, das in jede Schallplattensammlung gehört.

MOV 2008 K 1-2/P 1-2 23,00 €

## Walter Trout - We're All In This Together (2 LP, 180 g)



Blues

Wenn einer den Blues hat und dann auch noch hochkreativ, mit brennender Leidenschaft und finalem Können spielen kann, dann ist es Walter Trout. Seine Stationen haben ihn geprägt: John Lee Hooker, „Canned Heat“ und vor allem John Mayall's „Bluesbreakers“. Aber auch sein Leben, seine Schicksals- und Nackenschläge haben ihn geprägt.

Wenn einer „The Sky Is Crying“ zusammen mit Warren Haynes oder „Crash And Burn“ zusammen mit Joe Louis Walker aufnimmt, dann weiß er, warum. 2017 veröffentlichte er dieses fantastische Album mit 14 Gastmusikern auf 14 richtig tollen Songs. Wie z. B. der wunderschöne Akustik-Blues „Blues For Jimmy T.“ zusammen mit John Mayall oder das geniale „She Steals My Heart Away“ mit Edgar Winter. Berührend die Generation übergreifende Zusammenarbeit mit seinem Sohn Jon auf „Do You Still See Me At All“. Ein absoluter Höhepunkt und Hinhörer ist „The Other Side Of The Pillow“ mit Mundharmonika-Legende Charlie Musselwhite. Ein Must Have, nicht nur für Blues-Fans. wb

PRD 75281 K 1-2/P 1-2 25,00 €

## Acoustic Sounds (200 g)

### Albeniz & Ravel (2 LP)

- Iberia (complete) / Rapsodie Espagnole



Klassik

Aufnahmen durch Kenneth Wilkinson im La Maison de la Chimie, Paris, Frankreich. Jean Morel dirigiert das Orchester des Pariser Konservatoriums.

Die verwunderliche aber höchst produktive musikalische Begeisterung der Franzosen für die Folklore ihres Nachbarlandes Spanien trieb ihre größten Blüten zu Beginn des

20. Jahrhunderts. Einen besonderen Höhepunkt stellt hier zweifellos Ravels „Rapsodie Espagnole“ dar, die den Genius Ravels für Klangfarben und perkussive Orchesterbehandlung perfekt auf den Punkt bringt. Daneben steht absolut auf Augenhöhe das verblüffende Spätwerk des in Frankreich lebenden Spaniers Isaac Albeniz, „Iberia“. Ursprünglich eine Sammlung von zwölf folkloristischen und ans unspielbar Virtuose grenzenden Klavierstücken, wurde die Suite im Lauf von Jahrzehnten von verschiedenen Komponisten Stück für Stück für Orchester arrangiert, und liegt hier in der 1961 erschienenen ersten Stereo-Komplett-Einspielung vor. Eine klanglich erstklassige und musikalisch mitreißende und stets überraschende Aufnahme mit dem Orchester des Pariser Konservatoriums unter Jean Morel. Remastering durch Willem Makee von den Original-Analögbändern. Gepresst auf 200-Gramm schwerem Vinyl bei Quality Record Pressings. wv

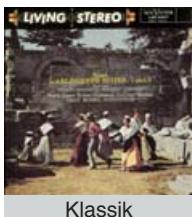
AAPC 6094

K 1/P 1

75,00 €

### Bizet - L'Arlesienne Suites 1 And 2

Georges Bizet - „L'Arlesienne“ Suites Nos. 1 & 2  
Emmanuel Chabrier - España rhapsody for orchestra  
Emmanuel Chabrier - Marche Joyeuse



Klassik

Jean Morel dirigiert das Orchester des Royal Opera House, Covent Garden. Aufnahmen 1959 in der Kingsway Hall, London, UK.

Häufig wird bei Aufnahmen oder in Konzertprogrammen Bizets Suite aus der Bühnenmusik zu Daudets Drama „L'Arlesienne“ kombiniert mit seiner „Carmen“-Suite. Doch hier stellte man der provenzialisch-

folkloristischen Theater-Suite ein spanisch eingefärbtes Werk eines Zeitgenossen von Bizet zur Seite: Der heute fast vergessene Emmanuel Chabrier konnte 1883 mit seiner España Rhapsodie einen seiner wenigen Erfolge feiern. Das Orchester des Royal Opera House spielt in dieser Aufnahme von 1959 beide Werke unter Jean Paul Morel. Der hauptsächlich als Lehrer tätige Dirigent, der von der Öffentlichkeit selten gewürdigt wurde, galt unter Kollegen als Spezialist für die französische Spätromantik - zu Recht, wie diese dynamische und klangerprätigste Aufnahme zeigt.

Remastering durch Bernie Grundman von den Original-Analögbändern. Gepresst auf 200-Gramm schwerem

Vinyl bei Quality Record Pressings. wv

AAPC 2327

K 1/P 1

45,00 €

### Booker Ervin - The Song Book



Jazz

Booker Ervin - Tenorsaxophon; Tommy Flanagan - Klavier; Richard Davis - Bass; Alan Dawson - Schlagzeug. Die Aufnahmen entstanden am 27. Februar 1964 durch Rudy Van Gelder in dessen Studios in Englewood Cliffs (NJ) und wurden erstmals 1964 bei Prestige als PRST 7318 veröffentlicht.

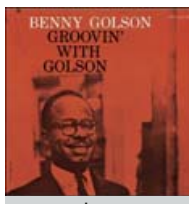
Booker Ervin wurzelte tief im Blues der Südstaaten, freilich weit entfernt vom gefälligen Mainstream. Extrem kräftig und lebendig ist sein Spiel und seine bluesig-rhythmischen Phrasierungen prägnant und einzigartig. Durch sein ausgeprägtes Gespür für Harmonik und Polytonalität galt der in der Tradition Dexter Gordons stehende Saxophonist manchem Zeitgenossen (wie beispielsweise dem Pianisten Randy Weston) sogar John Coltrane ebenbürtig. Ervins siebtes Album als Leader, „The Song Book“, gehört zu seinen eingängigsten - schon die Stückauswahl besteht aus sechs beliebten Standards wie „All The Things You Are“ oder „Our Love Is Here To Stay“ und die Interpretationen hiervon sind so frisch wie mitreißend, woran die ausgezeichnete Rhythmusgruppe um Tommy Flanagan am Klavier einen nicht unerheblichen Anteil hat. Bisher gab es nur eine Vinyl-Neuaufgabe von „The Song Book“, 1980 in Japan, höchste Zeit also, dass dieses formidable Album erneut erscheint. Dank Analogue Productions dazu noch in höchster audiophiler Qualität. Empfehlung! Das Album wurde bei Quality Record Pressings auf 200g-schweres Vinyl gepresst und durch Kevin Gray von den Original-Analögbändern gemastert. rr

APRJ 7318

K 1/P 1

45,00 €

### Benny Golson - Groovin' With Golson



Jazz

Benny Golson - Tenorsaxophon; Curtis Fuller - Posaune; Ray Bryant - Klavier; Paul Chambers - Bass; Art Blakey - Schlagzeug. Die Aufnahmen entstanden am 28. August 1959 durch Rudy Van Gelder in dessen Studios in Englewood Cliffs (NJ).

Die späten 50er waren die große Zeit für die Solo-Karriere von Benny Golson. Früher kannte man den Tenorsax-Spieler eher als Big-Band-Mitglied und Komponisten, später machte er mehr als Arrangeur von Filmmusik von sich reden. Doch Ende der 50er Jahre nahm Golson einige fantastische Alben auf, unter denen die mit Posaunist Curtis Fuller die besten sind. So auch „Groovin' With Golson“ von 1959. Der Titel ist Programm: Getragen von einer der besten Rhythmusgruppen, die man sich zu dieser Zeit wünschen konnte (Ray Bryant, Paul Chambers, Art Blakey) groovt die Platte von der ersten Note an, swingt und boppt, dass es eine wahre Pracht ist. Fuller und Golson spielen herrlich bodenständigen und gefühlvollen Jazz vom Feinsten - eine



viel zu wenig beachtete großartige Scheibe dieser Zeit. Das Album wurde bei Quality Record Pressings auf 200g-schweres Vinyl gepresst und durch Kevin Gray von den Original-Analogbändern gemastert. rr

APRJ 8220

K 1/P 1

45,00 €

### Lightnin' Hopkins - Soul Blues



Blues

Mit Lightnin' Hopkins - vocals, guitar; Leonard Gaskin - bass; Herbie Lovelle - drums. Aufnahmen 4. bis 6. Mai 1964 in New York, USA.

Es gibt Musik, die genial ist. Wenn sie dann noch auf Köhner ihres Fachs trifft wie die High-End-Gurus von Acoustic Sounds, dann können Aufnahmen unsterblich werden. Geschehen hier bei der Neu-Edition

von „Soul Blues“ von Blues-Altmeister Lightnin' Hopkins. Hopkins ist nicht nur DER authentischste Vertreter des Genres Texas Blues. Er ist einzigartig in seiner Spielweise auf der Gitarre. Schon bei den ersten drei gezupften Tönen weiß man: Das ist Lightnin' Hopkins, nein, das kann nur Lightnin' Hopkins sein. Und dann noch diese eindrucksvolle, aus den Untiefen der Blues-Seele erklingende Stimme. Mehr als eindrucksvoll. Und dann noch diese Bilder! Diese einzigartige Lyrik. Einzigartig wie er es schafft auch Fremdkompositionen seinen eigenen, unachahmlichen Stempel, bzw. Sound aufzudrücken wie z. B. bei „My Babe“ von Willie Dixon. Sparen Sie sich Testpressungen. Kaufen Sie sich diese LP. Das ist der ultimative Boxen- und Nadel-Tester. Und er macht musikalisch, klanglich und kompositorisch viel mehr Spaß. Versprochen!

Neu geschnitten durch K. Smith bei Sterling Sound. Gepresst bei Quality Record Pressings auf 200g-schwerem Vinyl. wb

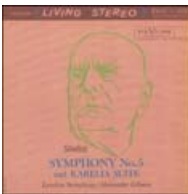
APRJ 7377

K 1/P 1

45,00 €

### Sibelius - Symphony No. 5 And Karelia Suite

Jean Sibelius - Symphony No. 5 In E Flat Major, Op. 82  
Jean Sibelius - Karelia Suite, Op. 11



Klassik

Alexander Gibson dirigiert das London Symphony Orchestra. Aufnahmen durch Kenneth Wilkinson in der Kingsway Hall, London, UK. Es waren vor allem zwei Dirigenten, die in den 50er Jahren in Großbritannien sich für das Werk des bis dahin sträflich unbeachteten finnischen Nationalkomponisten Jean Sibelius einsetzten: Der Engländer Thomas Beecham und der Schotte Alexander Gibson. Gibson ist hier in einer Aufnahme mit dem London Symphony Orchestra von 1960 zu hören, mit der fünften Symphonie. Nach jahrelangen kreativen Krisen, Selbstzweifeln und immer wieder verworfenen Werken ist die Fünfte von 1915 das erste Werk des Fünfzigjährigen, mit dem er nicht nur selbst rundum zufrieden war, sondern das auch vollends den visionären Geist dieses letzten großen Symphonikers atmet. Dunkel und schweigerisch im Klang, und mit hörbarer Freude an Sibelius immer wieder aufscheinenden Klangexperimenten und Exzentritäten, so präsentieren Gibson und die Londoner dieses beeindruckende Werk.

Remastering durch Willem Makee von den Original-Analogbändern. Gepresst auf 200-Gramm schwerem Vinyl bei Quality Record Pressings. ww

AAPC 2405

K 1/P 1

45,00 €

### Analogphonics (180 g)

#### Johannes Brahms - The Complete Symphonies (4 LP)

Johannes Brahms - Symphonies No. 1 C minor op. 68  
Johannes Brahms - No. 2 D-major op. 73  
Johannes Brahms - No. 3 F major op. 90  
Johannes Brahms - No. 4 E minor p.98



Klassik

Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Herbert von Karajan. Aufnahmen Februar 1983 - Oktober 1988 in der Berliner Philharmonie von Günter Hermanns.

Nur vier Symphonien schrieb Johannes Brahms, doch wegen ihres Umfangs, ihrer inhaltlichen Tiefe und weit greifenden zeitlichen und damit stilistischen Dimensionen (allein an

der ersten arbeitete Brahms über zehn Jahre) kommt eine Gesamtaufnahme dieser vier Werke doch einer echten Mammutaufgabe gleich. In den Jahren 1986 bis 1988 widmete sich Herbert von Karajan mit den Berliner Philharmonikern dieser Aufgabe. Karajans glasklarer, ätherischer Orchesterklang und sein feines analytisches Gespür scheinen auf den klugen Konstrukteur und Klangarchitekten Brahms höchst synergetisch zu treffen - diese Aufnahmen gehören definitiv zu den besten der Bratschen Symphonien. Die ursprünglich in der CD-Manie der Zeit digital gefertigten Aufnahmen wurden nun von Rainer Maillard in den Emil Berliner Studios remastert und liegen in einem Schuber auf vier LPs in den minimalistisch elegant gestalteten Original-Covern vor. ww

Mastering durch Rainer Maillard in den Emil Berliner Studios, Berlin. Lackschnitt bei SST Brüggemann, gepresst bei Pallas in Deutschland.

43073

K 1-2/P 1

143,50 €

#### Wolfgang Amadeus Mozart - Piano Sonatas Nos. 11 & 12

Wolfgang Amadeus Mozart - Sonatas No. 11 in A major K 311 and No. 12 in F major K 332, Fantasy in D minor K 397



Klassik

Mitsuko Uchida - Klavier. Die Klaviersonaten KV 331 und 332 gehören sicher zu Mozarts bekanntesten Klavierwerken (an den berühmten Variationen der A-Dur-Sonate und ihrem abschließenden Rondo alle Turca ist schon so manch ein Klavierschüler verzweifelt), selten gespielt dagegen wird seine

Fantasie in D-Moll, die Mozart in einer Phase großer Begeisterung für das Werk J. S. Bachs schrieb. In dieser Aufnahme von 1983 geht die japanische Pianistin Mitsuko Uchida mit fantastisch kantablem Anschlag und großer Textgenauigkeit an diese drei Werke heran, wählt klug zwischen verschiedenen Editions-Varianten

und verfällt trotz großer Sensibilität nie in leere Mozart-Schwelgerei. Bei Analagphonic gibt es die Platte jetzt von den Originalbändern durch Hans-Jörg Mauksch im Direct Metal Mastering-Verfahren remastert. Vom Feinsten! Lackschnitt bei SST Brüggemann, gepresst bei Pallas in Deutschland. wv

43075 K 1/P 1 36,00 €

## Audio Fidelity (180 g)

### Esquivel and His Orchestra - Other Worlds Other Sounds



Jazz

Der mexikanische Komponist und Bandleader Juan Garca Esquivel (1918-2002) verstand es wie kein anderer Lounge-Jazz mit Latin zu verbinden und erwarb sich so den Beinamen „King of Space Age Pop“. Space Age Pop, das war in den 50er/60er-Jahren die gängige Bezeichnung für smoothen, orchestrale Jazz a la Henry Mancini,

einen Sound, dem man sich nur schwerlich entziehen kann. Im Rahmen des Easy Listening-Revivals in den 90ern wurde auch Esquivel wiederentdeckt. Allein die Detailverliebtheit seiner Arrangements sucht ihres Gleichen und die Leichtigkeit mit der das 26-köpfige Orchester auf „Other Worlds Other Sounds“ diese intoniert, ist bewundernswert. Von Mariachi-Klängen über chinesische Glöckchen und den unzähligen Perkussioninstrumenten zeigt sich hier ein wahrer Reichtum an Instrumentierung und Klangexperimenten wie dem berühmten Stereo-Sound oder dem Nonsense-Gesang der Randy Van Horne Singers. Dabei sind die Stücke oft alte Bekannte: Gershwins „It Had To Be You“, Weills „Speak Low“ oder Porters „Night And Day“ finden sich in selten gehörter Exotik. Dass ein solches Werk natürlich mit der Qualität der Wiedergabe steht und fällt, dürfte klar sein. Umso erfreulicher also, dass nun eine audiophile Ausgabe vorliegt, die keine Wünsche offenlässt. Klare Empfehlung!

Das Album wurde durch Kevin Gray in den Studios von Coherent Audio remastert und kommt auf 180g-schwerem Vinyl im Klappcover, ist limitiert sowie fortlaufend nummeriert. rr

AFZ 262 K 1/P 1 35,00 €

## Columbia / Speakers Corner (180 g)

### Tommy Bolin - Private Eyes



Rock

Aufnahmen Juni 1976. Nur zwei Solo-Alben sollte Tommy Bolin in seinem kurzen Leben veröffentlichen. Das zweite davon, „Private Eyes“, erschien 1976 nur wenige Monate vor Bolins Drogentod mit nur fünfundzwanzig Jahren. Doch trotz seiner Jugend war Bolin in zahlreichen Bands als einer der begabtesten Rock-Gitaristen seiner Zeit bekannt geworden, zuletzt als Ersatzmann für Ritchie Blackmore bei Deep Purple. „Private Eyes“ aber ist mehr als nur ein Vehikel für Bolins glänzende Gitarren-Soli. Die Scheibe begeistert durchweg mit lässigen

Rockgrooves mit deutlichem Funk- und Jazzeinschlag, witzige und abwechslungsreiche Arrangements und melodischen Einfallsreichtum. Zuweilen versucht sich Bolin hier auch als Sänger (angeblich lieb er sich dafür extra von den Beach Boys coachen), und das Ergebnis ist eine gut gelaunte und mitreißende Rock-Scheibe, die kein bisschen gealtert ist. wv

PC 34329 K 1/P 1 29,00 €

### Duke Ellington - Piano In The Background



Jazz

Duke Ellington - piano; Harry Carney, Paul Gonsalves, Jimmy Hamilton, Johnny Hodges, Russell Procope - sax.; Willie Cook, Ray Nance, Gerald Wilson - trumpet; Juan Tizol, Booty Wood, Britt Woodman - trombones; Aaron Bell - bass; Sam Woodyard - drums. Aufnahme Mai/Juni 1960 im Radio Recorders, Los Angeles, USA

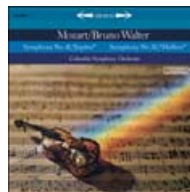
„Klavier im Hintergrund“ - dieser Titel ist der Gipfel des Understatements, für das Duke Ellington so berühmt war. Aber der Titel ist auch nicht frei von Ironie, denn das Konzept dieses 1960 erschienenen Albums war es gerade, Stücke aus dem Repertoire von Ellingtons Big Band aufzunehmen, die den Bandleader in seiner oft vernachlässigten Position als Pianist der Band besonders in Szene setzten. Während er auf der Bühne oft mehr dirigierte und motivierte als am Klavier zu sitzen, glänzt er auf diesem Album als Solist, ausgezeichnete Begleiter und Rhythmiker, und als einer, der sein Instrument so perfekt mit der Band verschmelzen lassen kann und wie kaum ein Konkurrent. Besonders stark: „Take The A-Train“ in der selten zu hörenden Konzert-Version in voller Länge. Swing vom Meister selbst!

Das Album kommt in Mono auf 180g-schweren audiophilen Vinyl. Diese Speakers Corner Produktion wurde unter Verwendung von analogem Masterband und Mastering 100% rein analog gefertigt. wv

CS 8346SP K 1/P 1 29,00 €

### Mozart - Symphonies Nos. 35 & 41

#### Wolfgang Amadeus Mozart - Symphonies Nos. 35 K. 385 („Haffner“) and 41 K. 551 („Jupiter“)



Klassik

Columbia Symphony Orchestra unter der Leitung von Bruno Walter. Aufnahmen Januar 1959 und Februar 1960 in der Legion Hall, Hollywood, USA.

Der Einfluss, den Bruno Walters Mozart-Einspielungen auf die Rezeptionsgeschichte des großen Komponisten haben sollten, lässt sich gar nicht hoch genug einschätzen. Walter, der in seiner Jugend Assistent von Gustav Mahler gewesen war und im Alter der Karriere von Leonard Bernstein den Startschuss gab, hatte weltweit ganze Generationen von Dirigenten beeinflusst, als er sich mit Mitte Achtzig entschied, einige seiner liebsten Werke mit dem Columbia Symphony Orchestra erneut aufzunehmen, um die Vorzüge der gerade aufkommenden Stereo-Technologie zu nutzen. Die Eleganz und Frische seiner Interpretation, die Homogenität des Satzbildes und die lockeren raschen Tempi sind bis

heute stilbildend geblieben gerade für die beiden hier zu hörenden Symphonien, die „Jupiter“ (No. 41) und die „Haffner“ (No. 35). Ein wundervoller Einblick in das Schaffen eines der wichtigsten Dirigenten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Das Album kommt in Stereo auf 180g-schweren audiophilen Vinyl. Diese Speakers Corner Produktion wurde unter Verwendung von analogem Masterband und Mastering 100% rein analog gefertigt. wv

MS 6255 K 1/P 1 29,00 €

## Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

### James Gang - Rides Again



Die James Gang (eigentlich James-Younger-Gang) war eine gefürchtete Banditenbande, die zwischen 1866 und 1892 im Wilden Westen ihr Unwesen trieb. Ein Jahrhundert später, 1966, benannte sich nach dieser in Cleveland, Ohio, eine Rockband, die nach diversen Umbesetzungen 1969 ihr Debütalbum veröffentlichte.

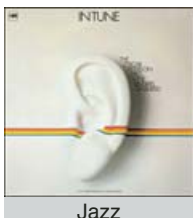
War dieses noch stark von englischen Bands wie den Beatles, Yardbirds oder Who beeinflusst, zeigte das nur ein Jahr später erschienene „Rides Again“ schon den typischen, eigenen James Gang-Sound und Gitarrist Joe Walsh' brillantes Songwriting. Ob funky-psychedelisch, verträumt-balladesk oder southern-bluesig - James Gang beherrschten die ganze Bandbreite des Rocks und schufen mit dem Album ihren definitiven Klassiker, der sich als eine Referenz des frühen Hardrocks etablierte und mit seinem Opener „Funk #49“ in die Populärkultur einging. Nach einem weiteren Studioalbum verließ Joe Walsh die Band, die sich schließlich 1976 auflöste, und schloss sich den Eagles an. Dank MFSL liegt der Meilenstein mit Hits wie „The Bomber“ oder „Woman“ nun in einzigartiger Klangqualität vor!

Das Album wurde durch Krieg Wunderlich, assistiert von Rob LoVerde, von den originalen Analogbändern remastert, kommt auf 180g-schwerem Vinyl und ist auf 4000 Exemplare limitiert sowie fortlaufend nummeriert. rr

MFSL 477 K 1/P 1 49,00 €

## Musik Productions Schwarzwald (180 g)

### Oscar Peterson Trio & The Singers Unlimited - In Tune



Heutzutage sind die Singers Unlimited leider bestenfalls noch ein Insider-Tipp, aber beinahe jede Jazz-Vokal- oder A-Capella-Formation, die etwas auf sich hält, von Manhattan Transfer bis zu den New York Voices, ist durch die Schule der grandiosen Arrangements und des homogenen, warmen Klangs dieses Vokalquartetts gegangen.

Ursprünglich gegründet wurden die Singers, um Jingles fürs US-Werbefernsehen einzusingen. Es war Piano-Legende Oscar Peterson, der erkannte, welches Potential in der Gruppe steckte, und ihnen einen Plattenvertrag bei seinem Heimat-Label MPS verschaffte. Und so

trafen sich die Singers Unlimited 1971 mit dem Oscar Peterson Trio im Schwarzwald vor den MPS-Mikrofonen, um moderne Klassiker wie „A Child Is Born“ oder „The Shadow Of Your Smile“ mit vokalem Harmonie-Glanz und der perlenden Virtuosität von Oscar Petersons Pianospiele zu verfeinern. Eine Spitzenplatte für Freunde des gehobenen Vokal-Ensemble-Gesangs! wv

0212401MSW K 1/P 1 21,00 €

## Neuklang (180 g)

### Theiler Fleisch Renold - European Hits



Yves Theiler - Klavier; Rätus Flisch - Kontrabass; Tony Renold - Schlagzeug, Perkussion. Aufnahmen am 22. und 23. Dezember 2016 in den Hard Studios, Winterthur, Schweiz. Dass ausgerechnet aus der Schweiz ein Album mit dem Titel „European Hits“ kommt, mag einen zunächst überraschen - doch vielleicht hat man eben gerade im notorisch

neutralen Eidgenossenstaat eine besondere Sensibilität für Musikphänomene, die alle europäischen Landesgrenzen überschreiten. Das Zürcher Jazztrio, das sich hier dieser „europäischen Hits“ angenommen hat, hat jedenfalls reichlich Sensibilität, Einfallsreichtum und Witz. Pop-Songs, die quer durch Europa die Spatzen von den Dächern gepiffen haben, werden von Theiler Fleisch Renold (zwei altgediente Jazzdozenten an Bass und Drums, ein junger Wilder am Piano) klug und mitreißend in neue Jazzstandards verwandelt: „Azzurro“, „Über sieben Brücken musst du gehen“, „Quando, Quando, Quando“ oder „On My Way In L. A.“ werden hier zu Jazzperlen, bei denen es viel Wiederhörenfreude aber auch viel Neues zu entdecken gibt. wv

NL 4177 K 1/P 1 28,50 €

## Opus 3 (180g)

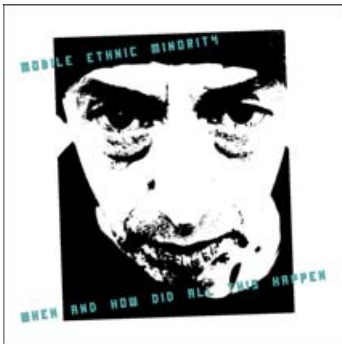
### Various Artists (2 LP, 45 rpm) - 40th Anniversary Celebration Album



Seit 1977 gibt es das schwedische Label Opus 3, mittlerweile bei Audiophilen in der ganzen Welt bekannt und beliebt für seine exzellenten Produktionen vor allem aus dem Jazz- und Bluesbereich. Fans wissen die Opus-Veröffentlichungen vor allem für die enorme Räumlichkeit zu schätzen, die mit minimalistischer Mikrophonierung aber maximalem

Anspruch erzeugt wird. Zum vierzigjährigen Jubiläum veröffentlicht das Label einen Sampler mit Aufnahmen aus den letzten zehn Jahren, darunter der Latin-Jazz von Yamina genau so wie der Blues von Eric Bibb, Triple Treat oder Bottleneck John, einige Tracks als Vorveröffentlichungen eines demnächst erscheinenden Tony-Sheridan-Tribute-Alboms; und sogar ein wenig Mendelssohn und Bach sind auf diesem hervorragend klingenden und abwechslungsreichen Doppel-Album vertreten. Zwei LPs mit 45 rpm - Genuss pur! wv

Opus 26000 K 1/P 1 52,50 €



Mario Knapp hat alle Instrumente selbst eingespielt. Er wurde nur bei einigen Songs durch Ben Esen - Drum composing unterstützt.

Mastering durch Tim Höfer  
Geprägt auf 180 g schwerem Vinyl.  
Label: Kidknapp

**Titel:**  
SIDE 1:  
Black Or White  
Thoughts Travel  
Oh Eve  
When And How Did All This Happen  
For A Long LONG Time

**SIDE 2:**  
A Place For Love  
Out Of The Frame  
I Am With You All The Time  
Behind Every Beautiful Thing  
For Security Reasons

Mario Knapp hat schon so einiges an Musik gemacht: Lange Jahre war er als Session-Musiker und Sänger in Studios für Produktionen anderer Leute tätig, machte Musik für Werbung, Film und Fernsehen, spielte in diversen Bands, und verdingte sich zwischenzeitlich sogar als Toilettenputzer. Dann kam der Entschluss zur Kehrtwende ins Minimalistische: Alleine in seinem Münchner Studio macht er die Musik, mit der er seine Geschichten erzählen kann.

## Mobile Ethnic Minority - When and How Did All This Happen (180 g)

Intelligent, innovativ, höchst inspiriert und inspirierend kommt diese Wahnsinnsplatte daher und versenkt sich nachhaltig im Hörraum und in der musikalischen Seelenlandschaft. Wenn Sie noch nach einem gelungenen Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben, Freunde oder aber auch für sich selbst suchen, dann sei Ihnen diese LP ans Ohr bzw. Herz gelegt. Und wenn einem soviel Schönes wird beschert, dann ist es Da capo schon ein Highlight wert. Mastermind Mario Knapp hat wieder einmal ein Meisterwerk geschaffen, und wir behaupten fest und innig: DAS Meisterwerk. Und dazu benutzt Knapp vor allem drei Dinge: seine Stimme, eine E-Gitarre und sein Studio. Als Rhythmusinstrumente benutzt er schon Mal Kissen, diverse Küchenutensilien, Koffer oder Cornflakes-Schachteln, die hervorragend als Shaker dienen. Vorbild ist für ihn Brian Eno, der einmal sagte: „A lot of great things start out of shit.“ Track 1 dieser sauber gepressten Scheibe ist „Black Or White“. Aus einem verstörenden Soundwirrwarr schält sich ein extrem tiefgründiger Song heraus mit wunderschönem Harmoniegesang. „Thoughts Travel“ folgt diesem musikalischen Kleinod. Dies ist der einzige Song bei dem er von einem Mitmusiker unterstützt wird. Ben Esen steuert hier zusätzlich Drum Composing bei, was dem Lied eine enorme Dichte verleiht. Sehr persönlich sind die Lyrics von „Oh Eve“, ein wunderschön melancholisches Liebeslied, das tief unter die Haut geht. Mit ganz hoher Gefühlskunst streicht Knapp über die Saiten seiner Gitarre. Seine Stimme folgt dabei eindringlichen Melodiebögen. Beim Titeltrack „When And How Did All This Happen“ könnte man fast meinen, Peter Gabriel sei hinter dem Studiomikrofon gestanden. Ein ganz starker Song, der lange im Raum nachschwebt.

Das macht auch richtig Spaß, weil der Klang so satt und ausgewogen ist. Diese Musik zieht einen voll in den Bann bzw. an die Membranen der Lautsprecher. „For A Long Time“ erzählt eine kleine Geschichte mit ganz großer musikalischer Wirkung. Sehr abgefahrene Gitarrensounds tanzen über einem vertrackten Groove. Und immer wieder ist man erstaunt über den Abwechslungsreichtum von Knapps Stimme.

Seite 2 wird eröffnet von „A Place For Love“. Ein dumpfes, monotones Klopfen dominiert den Grundsound. Darüber eine dampfende E-Gitarre und ein Mann, der sich den authentischsten Blues von der geschundenen Seele singt. Herrlich das Tremolo seiner E-Gitarre. Filigranes Picking trifft hier auf fette Blues-Rock-Riffs und verleiht dem Song eine Portion Extra-Spannung. „Out Of The Frame“ hinterlässt den Hörer in mystischer Rätselhaftigkeit. „I Am With You All The Time“ strahlt als perfektes musikalisches und textliches Versprechen. Erstaunlich ist die Komplexität der Kompositionen. „Behind Every Beautiful Thing“ strahlt eine enorme Grundruhe aus. Die Wirkung dieses Liedes ist schon enorm. Es sollte aber nicht unerhört bleiben. Man MUSS diesen Song hören, erleben und (nach)spüren. Verabschiedet wird man mit „For Security Reasons“. Lange noch schwebt der Song nach-hall-tig im Raum. Der LP liegt ein Download-Code bei. wb

<b>Mem 2</b>	<b>K 1/P 1</b>	<b>19,50 €</b>
Nur bei uns: Von Mario Knapp persönlich handsigniertes Exemplar!		
<b>Mem 2sig</b>	<b>K 1/P 1</b>	<b>19,50 €</b>

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstraße 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 15<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Sa. 10<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

telefonisch sind wir für Sie ab 11<sup>00</sup> Uhr erreichbar. Letzter Samstag im Monat geschlossen

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de